

Haushaltssatzung des Landkreises Kusel für das Jahr 2022

Der Kreistag hat auf Grund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz (LKO) in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO), in seiner Sitzung vom 18.05.2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen.

Mit Entscheidung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, als Aufsichtsbehörde, vom 13.07.2022 wurde die Satzung genehmigt. Die Satzung wird hiermit bekanntgemacht:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	138.560.874 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	-151.271.774 Euro
der Jahresfehlbetrag auf	-12.710.900 Euro

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-7.944.909 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	14.029.368 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-16.932.247 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.902.879 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	10.847.788 Euro

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 Euro
verzinsten Kredite auf	2.902.879 Euro
zusammen auf	2.902.879 Euro

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf

100.631.706 Euro.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf

10.195.832 Euro.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 200.000.000 Euro.

§ 5 Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen für das Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für das Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt auf

1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Abfallentsorgung Landkreis Kusel	0 Euro
Jobcenter Landkreis Kusel	0 Euro
zusammen:	0 Euro
2. Kredite zur Liquiditätssicherung	
Abfallentsorgung Landkreis Kusel	3.000.000 Euro
Jobcenter Landkreis Kusel	3.500.000 Euro
zusammen:	6.500.000 Euro
3. Verpflichtungsermächtigungen	
Abfallentsorgung Landkreis Kusel	0,00 Euro
Jobcenter Landkreis Kusel	0,00 Euro
zusammen:	0,00 Euro

§ 6 Kreisumlage

1. Die Kreisumlage, die der Landkreis nach § 58 Abs. 3 LKO in Verbindung mit § 25 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) von den Städten, Orts- und Verbandsgemeinden erhebt, beträgt 43,75 v.H. der Umlagegrundlagen nach § 25 LFAG.
2. Die Kreisumlage ist gem. § 31 Abs. 2 LFAG mit je einem Viertel des Jahresbetrages zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2020 betrug -142.958.132,15 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2021 beträgt -149.891.672,15 Euro und zum 31.12.2022 -162.602.572,15 Euro.

§ 8 Besetzung freier Stellen

Weitere Vorschriften gemäß § 57 LKO i.V.m. § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO:

Zu Beginn des Haushaltsjahres freie und im Laufe des Haushaltsjahres freiwerdende Stellen dürfen für die Dauer von drei Monaten nicht besetzt werden. Besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Stelle vorzeitig zu besetzen, kann der Kreisausschuss in besonders begründeten Fällen Ausnahmen zulassen.

§ 9 Altersteilzeit

Im Haushaltsjahr 2022 werden drei bewilligbare Fälle von Altersteilzeit für tariflich Beschäftigte festgesetzt.

§ 10 Inkrafttreten

Die Haushaltssatzung tritt zum 01. Januar 2022 in Kraft.

66869 Kusel, den 20.07.2022

Kreisverwaltung Kusel

gez.

Otto Rubly

Landrat

Hinweise:

I.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 57 LKO i.V. mit § 97 Abs. 2 GemO vom Tage der Bekanntmachung an, an 7 Werktagen bei der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Str. 49, Zimmer Nr. 74, während der nachstehenden Dienstzeiten:

Montag bis Mittwoch	08.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr

öffentlich aus.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist bei der Einsichtnahme der Papierform zwingend ein Termin erforderlich. Bitte setzen Sie sich hierfür mit Herrn Reichhart, Tel. 06381/424-351, Mail: raphael.reichhart@kv-kus.de oder Herrn Schnitzer, Tel. 06381/424-239, Mail: carsten.schnitzer@kv-kus.de in Verbindung.

II.

Gemäß § 17 Abs. 6 der Landkreisordnung vom 31.01.1994 ergeht zu den Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und den Rechtsfolgen folgender Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften oder aufgrund der Landkreisordnung in der Fassung vom 31.01.1994 zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Str. 49, 66869 Kusel, unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.